

MTK - INFO

Main Transpersonale Käer a.s.b.l.

Letzebuenger Gesellschaft fir Transpersonal Psychologie

**71 08 78****Änderung de MTK-Info-Telefonnummer****71 08 78**

### Einladung an alle MTKler : Strukturaufstellung am 8. Oktober 2011

All jene, denen der MTK am Herzen liegt, sollten sich den 8 Oktober 2011 freihalten!

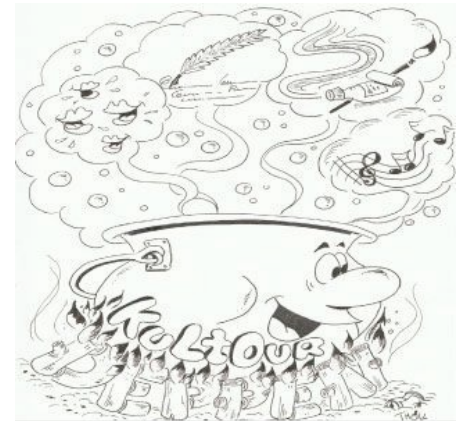
- **Wo?** im KultOUR-Dëppen in Untereisenbach,  
<http://www.kultour.lu/>
- **Mit wem?** Claudia Verena Hargesheimer  
<http://www.integralis-saarlorlux.de/team.php>
- **Was? Systemische Strukturaufstellung des MTK**  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Systemische\\_Strukturaufstellung](http://de.wikipedia.org/wiki/Systemische_Strukturaufstellung)

**Wo steht der MTK heute?**

Wie sieht eine **Zukunftsvision des MTK** aus?

Was ist das **Potential des MTK**?

**WAS HABE ICH DAMIT ZU TUN?**



Dieser **Seminar-Tag** ist offen für alle MTK-Mitglieder und alte und neue Interessenten am MTK. Wir **treffen** uns um **9.30**, bei Interesse an Fahrgemeinschaft bitte melden. Für eine leichte Mittagsmahlzeit macht Michel Hefftrich uns ein Angebot. Das Seminar dauert bis 18.00 Uhr. Vor der Rückfahrt möchten wir zusammen noch etwas im KultOurDëppen essen. Dazu kann mittags à la carte bestellt werden. Bei Wunsch nach Fahrgemeinschaft oder sonstigen Informationen bitte melden. (**neue Info-Telefonnummer 71 08 78**)

Es sei auch noch einmal darauf hingewiesen, dass wir im Herbst gemeinsam an einem Wochenende mit **holotropem Atmen** bei André Stauder teilnehmen wollen. Wer Interesse hat, soll sich melden: [mtk@mtk.lu](mailto:mtk@mtk.lu)

### Einladung zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 21.9.11 um 19:25 bei Diane vor dem HOLON-CAFE zu LEBENS- und SINNFragen

Weil bei der letzten regulären Generalversammlung nicht genügend Mitglieder anwesend waren, muss folgender Beschluss wiederholt werden um rechtskräftig zu sein (die Zahl der Anwesenden spielt diesmal keine Rolle): *Einstimmig wurde folgende Statutenänderung vorgenommen: Im Art 3. wurde im 3. Absatz von „l'associatoion a pour objets“ der Inhalt der Klammer ergänzt durch: „ Holon Lëtzebuerg – Netzwerk für Integrale Entwicklung“ vor „ ainsi que d'autres initiatives“.*

### Abendgruppen: Änderungen ab September 2011

Nach den Sommerferien gibt es einige Änderungen was die Abendgruppen angeht (Inhalt und/oder Wechsel des Tages). Siehe letzte Seite.

# Vom Geist zur Form - Gefäße integraler Politik

vom 16. bis 21. August im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Götzis (A)

## Das Konferenzprogramm

Den Tag beginnen wir jeweils mit einem gemeinsamen künstlerischen Auftakt.

### Dienstag, 16. August, Anreise & Eröffnung

20.00 Uhr Eröffnung, Begrüßungsrunde, Vorstellung der teilnehmenden Organisationen

### Mittwoch, 17. August, "Wahrnehmen und Bewusstsein"

- Plenumsvorträge (je 45 Min)*
- vormittags - Jochen Kirchhoff  
- "Demokratie leben und lernen. Ein Plädoyer für Demokratieerziehung aus integraler Sicht.", [Sonja Student](#) (DIA, Integrales Forum)
- Arbeitsgruppen zur praktischen Einführung/Vertiefung*
- nachmittags - [Sonja Student](#) (DIA, Integrales Forum)  
- Susanne Ahlendorf (Academy of Inner Science)
- abends Vorstellung der "Charta für ein freies Europa", Esben Köhn (HOLON Deutschland)

### Donnerstag, 18. August, "Politik geht anders"

- Plenumsvorträge (je 45 Min)*
- vormittags - "Politische Gefäße als Spiegelbild des Kosmos", Joachim Pfeffinger (HOLON Schweiz) & [Dr. Alfred Groff](#) (HOLON Luxemburg)  
- "Wertstufen-Demokratie - Welche Bedeutung haben neue institutionelle Formen für Geist in der Politik?", [Prof. Johannes Heinrichs](#) (Viergliederung)
- Arbeitsgruppen zur praktischen Einführung/Vertiefung*
- nachmittags - "Wie sind die Sozialprinzipien Solidarität, Rechtsstaatlichkeit, Subsidiarität und viergliedrige Wertstufung heute in Balance zu bringen?", [Prof. Johannes Heinrichs](#) (Viergliederung)  
- "FILZ: soziale Wärme oder politische Verstrickung?", Joachim Pfeffinger (HOLON Schweiz) & [Dr. Alfred Groff](#) (HOLON Luxemburg)
- abends "Alles ist eins - und noch eins drauf", Esoterik-Kabarett in 9 Sketchen mit Wolf Schneider (Connection)

### Freitag, 19. August, "Lebensraum gestalten"

- Plenumsvortrag (45 Min)*
- vormittags - Gandalf Lipinski (Konvergenzgesellschaft)  
- "Ego und Nation", Wolf Schneider (Connection)
- Arbeitsgruppen zur praktischen Einführung/Vertiefung*
- nachmittags - "Das Ego kreativ angehen - eine Biografie der Zukunft, in Triaden", Wolf Schneider (Connection)
- abends Plenum, Abschlussfete

### Samstag, 20. August

- vormittags Die Vision "Kongress für Integrale Politik 2012", Ritueller Abschluss
- nachmittags Abreise, Sitzung des erweiterten Programmrates

## REZENSION von zwei EMPFEHLENSWERTEN Büchern

### „WISSEN, WEISHEIT, WIRKLICHKEIT, Perspektiven einer aufgeklärten Spiritualität“ Michael Habecker und Sonja Student

Dieses lesenwerte Buch basiert auf den Überlegungen von Ken Wilber. Dieser verfasste 2009 das Buch „Integrale Vision“ zu den Themen „integrale Spiritualität“ und „integrale Landkarte.“ Da im erstgenannten Werk laut Buchdeckel eine „aufgeklärte Spiritualität“ und eine „umfassende Landkarte menschlicher Fähigkeiten“ ebenfalls Hauptaspekte darstellen, ist es nicht überraschend, dass es in beiden absolut lesenswerten Büchern etliche Überschneidungspunkte gibt. Sie unterscheiden sich zunächst durch kulturell verschieden geprägte Denktraditionen, die amerikanische bzw. die europäische. Darüber hinaus ist das Habecker-Studentbuch sachlich klar, gut strukturiert und mit nachvollziehbaren Beispielen versehen. Selbst nicht so geläufige Begriffe, wie „Hermeneutik“ oder „Autopoesie“ werden verständlich dargestellt. Das Wilberbuch hingegen besticht auf den ersten Blick mit seinen schrillen Farbbildern und das mag man oder eben auch nicht.

Inhaltlich wird zunächst die Zeit vor der Aufklärung mit ihren Dogmen und Mythen dargestellt. Anschließend die Periode der Aufklärung mit wissenschaftlichen, ergebnisoffenen Fragestellungen und experimentellen Methoden, vor allem zur Untersuchung der materiellen Objekte und der physikalischen Gesetzmäßigkeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen „Wer bin ich?“, „Wer bist du und wer sind wir?“ und „Was ist es?“ sowie die Frage aller Fragen „Warum ist überhaupt irgendetwas und nicht einfach nur nichts?“. Die Wissenschaft hat es also mit dem subjektiv innerlichen („Ich“), dem intersubjektiv innerlichen („Wir“) und dem äußerlichen Bereich („Es“) zu tun. In der Zeit der Post-Moderne, die den Geist der Aufklärung weiterführt, wird der Fokus vor allem auf den intersubjektiven Bereich gerichtet. Mit der Gefahr, diesen Bereich zu verabsolutieren.

Was bedeutet nun eine Integrale Aufklärung? Es geht darum, alles zu würdigen, was die Generationen unserer Vorfahren an Wissen und Weisheit zusammengetragen haben und es mit den neuesten Erkenntnissen zu ergänzen. Ken Wilber möchte mit Hilfe eines „integralen methodologischen Pluralismus“ alle bekannten Erkenntnisdisziplinen der Menschheit in ihrem Gesamtzusammenhang darstellen. Dabei spielen sowohl die Größe als auch die Grenzen der Erkenntnisdisziplinen eine Rolle, sowie der Zusammenhang dieser untereinander. Er geht von vier Quadranten aus, die die innere, äußere, individuelle und kollektive Sichtweise unterscheiden. Diese findet man ja schon in der graphischen Aufteilung der astrologischen Horoskope, wo eine Achse die Ich- und Du-Bereiche (links/rechts), eine zweite die sichtbaren und unsichtbaren Bereiche (oben/unten) trennt. Aber Wilber geht weiter und differenziert zwischen Inhalt, Struktur, Selbstorganisation und Materie und betrachtet diese Bereiche jeweils innerlich und kollektiv. Auch die Wechselwirkungen dieser acht gleichzeitig existierenden Bereiche werden in seiner Übersicht mit berücksichtigt. Dass Entwicklung in Stufen vor sich geht und mehrere Entwicklungslinien unterschieden werden können, wird erläutert. Die Überlegungen zur Dreigliederung von Rudolf Steiner erscheinen mir allerdings praxistauglicher als die von Wilber vorgeschlagene Gruppierung der Entwicklungslinien in Form einer Dreiteilung von innerpsychischer Entwicklung.

Zum Schluss wird die Frage gestellt „Schön und gut, mag man denken, eine solche Übersicht über die Erkenntnisweisen der Menschheit kann einen Überblick verschaffen, aber was bringt mir das persönlich und im alltäglichen Leben, als eine Praxis?“ Dafür bleiben nur mehr gut 20 der 200 Seiten des Buches übrig. Nach einer Stellungnahme zum Thema Landkarten und Liebe, erläutern die Autoren mögliche Beiträge für die persönliche und die gesellschaftliche Zukunft. Sie sind sich sicher bewusst, dass es in den Bereichen der praktischen Anwendung einer aufgeklärten Spiritualität noch vieles zu entwickeln gibt, sei es für den individuellen Alltag oder zum Beispiel in Anwendungsbereichen wie dem der integralen Politik. Das Werk wird mit dem Aufruf „Lebe Dein endliches Selbst und ruhe in der Unendlichkeit“ beendet.

Alfred Groff

**„Gott 9.0: Wohin unsere Gesellschaft spirituell wachsen wird“  
Marion Küstenmacher, Tilmann Haberer, Werner Tiki Küstenmacher**

Wenn Sie ein spiritueller Mensch sind, sich aber mit den üblichen Gottesbildern, Kirchen- und Esoterikangeboten nicht mehr zufrieden geben, kann dieses Buch eine adäquate Lektüre sein. Es beschreibt, wie die sich entwickelnden Gottesvorstellungen auf den verschiedenen Bewusstseinsstufen wahrgenommen werden. Neue Zugänge zu spirituellen Themen können so gefunden und ein besseres Verständnis für Andersdenkende gewonnen werden. Sogar einer Annäherung der Kirchen könnte bei gutem Willen Vorschub geleistet werden.

Das Buch ist aufgebaut auf dem integralen „AQAL-Modell“ (engl. all quadrants, all levels) von Ken Wilber sowie den Untersuchungen zu den Bewusstseinsstufen von Clare Graves und den darauf aufbauenden „Spiral Dynamics“ von Beck und Cowan. Auch Jesus wusste schon, dass sich Spiritualität entwickeln würde: "Es kommt die Zeit - und sie ist schon angebrochen! - da werdet ihr Gott weder im Tempel noch auf den Bergen anbeten, sondern im Geist und in der Wahrheit!" Die Stufen der religiösen Vorstellungen, der Gottesbilder und der geistlichen Entwicklung bauen wie die "Updates" von Computerprogrammen aufeinander auf. Daher ist von Gott 9.0 die Rede.

Gleich am Anfang gibt es einen Selbsttest, um die aktuelle persönliche Bewusstseinsstufe, auf der man derzeit zu Hause ist, herauszufinden. Vom wissenschaftlichen Standpunkt hätte ich jetzt manches auszusetzen, aber der Test wird ausdrücklich als spielerische Orientierung ausgewiesen. Mein Ego freute sich, als bei mir die drei oberen Stufen die Hitparade anführten. Den eigenen Entwicklungsweg vom Babyalter bis zum Erwachsenenalter nochmals nachzuvollziehen, machte dem Ego ebenfalls Spass, zumal es dabei die Entwicklungsstufen der Menschheit im Schnelldurchgang durchlaufen konnte.

Die Einteilung in sich abwechselnde Ich- und Wir-Stufen, finde ich, ab der integralen Bewusstseinsstufe, zweifelhaft, da doch die Quadrantensichtweise von Wilber, das Immer-parallel-Vorhandensein von Ich und Wir betont.

Den Hauptteil des Buches bildet die ausführliche Beschreibung der neun Stufen. Die flüssig geschriebenen Gedankengänge, Zitate und Illustrationen machen diesen Teil zu einer angenehmen und zugleich anregenden Lektüre. Am besten gefiel mir die Illustration eines Pfarrers, der auf ein Schema mit einem Quadrat, dessen Ecken mit 1 bis 4 gekennzeichnet sind, zeigt und dazu sagt: "Das ist die Trinität", um damit auf das paradoxe Denken der integralen Stufe aufmerksam zu machen. Ebenso die Bilder für „Indras Netz“ und „Sophias Spiegel“, sowie die dazu gehörende Spiegel-Übung.

In der Einleitung des Buches steht: "Neun punkt null. Donnerwetter! ... Bei Updates von Computerprogrammen ist man höchstens 7.0 gewöhnt." Dabei hätte man es, meiner Meinung nach, auch bei diesem Buch belassen können, auch wenn in der Zukunft sicher weitere Stufen folgen werden. Dass wir eine Beschleunigung mancher Entwicklungen feststellen können ist eine Sache, aber dass wir, nachdem wir die ersten sechs Stufen in 100.000 Jahren geschafft haben, die letzten drei in nur 60 Jahren erreichen, scheint mir etwas übertrieben. Vor allem da die 9. Stufe nur bei Vermutungen bleibt und die 7. und 8. Stufen nicht nachvollziehbar aufgeteilt sind. So werden die „Wachstumshierarchien“ und das weltzentrische, multiperspektivische Denken der Ebene 7.0 zugeteilt und Wilbers vier Quadranten 8.0: AQAL-Splitting? Die weltzentrischen Ideen einer „Weltföderation“ wären eine Stufe tiefer einzuordnen als die des „Weltbürgertums“!?

Zu guter Letzt werden weitere „Wilberkonzepte“ und Aspekte seiner integralen Spiritualität dargestellt: Linien, Bewusstseinszustände, die drei Gesichter Gottes oder die Prä-Trans-Verwechslung. Dies mag einerseits für Menschen, denen diese Ideen nicht geläufig sind, ein vereinfachter Einstieg sein und andererseits für Fortgeschrittene eine zu unpräzise Herangehensweise an diese Themen.

Die Religionen als Motto des Wandels und ein ausführlicher Tabellenanhang zur Übersicht bilden den Abschluss dieses absolut lesenswerten Buches.

Alfred Groff